

Nina Dohle

**Computer, Internet und Medienkompetenz
von Kindern - Stellenwert und
Entwicklungsperspektiven am Beispiel USA**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Universität Trier
Wintersemester 2000/2001

Diplomarbeit

Thema:
Computer, Internet und Medienkompetenz von Kindern
- Stellenwert und Entwicklungsperspektiven am Beispiel USA -

Eingereicht am: 12.03.2001

Nina Dohle

Inhaltsverzeichnis

1.	Schlüsselqualifikation: Medienkompetenz?.....	1
2.	Neue Technologien – neue Kommunikationsformen.....	2
2.1.	WWW, Internet, Cyberspace	3
2.2.	Online-Kommunikation	4
3.	Kinder und neue Medien	7
3.1.	Voraussetzung zur Computernutzung.....	8
3.2.	Computernutzung durch Kinder	10
3.3.	Der Reiz von Computerspielen	13
4.	Computernutzung und ihre Folgen.....	15
4.1.	Medienkompetenz.....	16
4.2.	Isolation versus Integration.....	19
4.2.1.	Soziale Vereinsamung	19
4.2.2.	Interaktion.....	25
4.3.	Verlust an Kreativität versus neue Lernanreize	26
4.4.	Computerabhängigkeit versus Förderung des Selbstvertrauens	28
4.5.	Auswirkungen auf die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit.....	30
5.	Digital Divide	32
5.1.	Aktuelle Situation in den USA	33
5.2.	Programme zur Beseitigung des „Digital Divide“	39
6.	Schulen und Computer	41
6.1.	Vernetzung – historischer Abriß.....	42
6.2.	Einsatz des Computers in der Schule.....	45
6.2.1.	Nutzung im Unterricht.....	45
6.2.2.	Nutzung außerhalb des Unterrichts	49
6.3.	Ausblick auf die zukünftige Entwicklung.....	50

7.	Schutz der Kinder bei der Nutzung von Computern und Internet.....	51
7.1.	Gesetzliche Regulierungen	52
7.1.1.	Communication Decency Act.....	52
7.1.2.	Children’s Online Protection Act	53
7.1.3.	Children’s Online Privacy Protection Act.....	54
7.2.	Schutz vor Werbung	55
7.3.	Filtersoftware	57
7.4.	Kommunikation und Aufsicht durch Lehrer und Eltern	61
8.	Vorteile für die Zukunft des Kindes.....	62
	Abbildungsverzeichnis.....	IV
	Tabellenverzeichnis	IV
	Literaturverzeichnis	64

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gegenüberstellung Online-Kommunikation vs. Massenkommunikation .	5
Abbildung 2: Verbreitung von Computer und Internetanschluß in amerikanischen Haushalten mit Kindern zwischen 2-17 Jahren (1996-1999).....	11
Abbildung 3: Durchschnittliche Nutzung des Computers durch Kinder (Computernutzer) nach Rassenzugehörigkeit (in Min.).....	37
Abbildung 4: Computernutzung an amerikanischen Schulen (1984-1997)	43
Abbildung 5: Internetzugang an öffentlichen amerikanischen Schulen (1984-1999)...	44
Abbildung 6: Nutzungsarten von Computern und Internet in öffentlichen amerikanischen Schulen.....	47
Abbildung 7: Überblick über die wichtigsten Leistungsmerkmale verschiedener Filterprogramme.....	58

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Durchschnittliche Nutzung des Computers durch Kinder (in Min.).....	12
Tabelle 2: Durchschnittliche Computernutzung durch Kinder, die am Vortag den Computer genutzt haben (in Min.).....	13
Tabelle 3: Mediennutzung von Kindern nach Alter und Medium (in Std./ Tag).....	23
Tabelle 4: Computer- und Internetnutzung von Kindern zwischen 3-17 Jahren in den USA, Oktober 1997	35

1. Schlüsselqualifikation: Medienkompetenz?

„Die heutigen Schüler haben sich auf die Anforderungen einer im globalen Wettbewerb stehenden Industriegesellschaft einzustellen. Informationsgewinnung, Überblick über Vorgänge in der Welt und der Gedankenaustausch über das lokale Umfeld hinaus sind notwendige Maßnahmen, die Schüler wie Lehrer vor Isolierung, geistiger Vergreisung und elitärer Arroganz schützen. Kein anderes Medium bietet hierfür bessere Möglichkeiten als der Computer im globalen Netz.“¹

Den Kindern gehört die Zukunft, und das nicht bloß in Hinsicht auf die zukünftige Verantwortung, die sie als nachfolgende Generation gegenüber der Welt zu tragen haben. Computer sind heute allgegenwärtig und aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken.²

In der heutigen Zeit wird der Umgang mit dem Computer, und die Fähigkeit das Internet als Medium der Informationssuche zu nutzen, immer wichtiger. Der Computer ist ein modernes Hilfsmittel des Menschen, der Aufgaben in den verschiedensten Bereichen übernimmt. Mittlerweile werden nicht bloß in Unternehmen und in der Forschung Kenntnisse über den Umgang mit Computern verlangt, sondern diese Fähigkeiten werden quasi als Voraussetzung und Schlüsselkompetenz für eine erfolgreiche Karriere im Berufsleben angesehen. Wer sich nicht mit den neuen Medien auskennt, bleibt auf der Strecke.³ Auch in das Privatleben hat der Computer Einzug gehalten. In der täglichen Korrespondenz, der Daten- und Wissensvermittlung und in vielen anderen Bereichen erleichtert der Einsatz der neuen Technologien Arbeiten, die zu Hause anfallen. Damit Kinder in Zukunft mit den Fortschritten der neuen Technologien mithalten können, kommt einer guten Ausbildung in den Bereichen Computer und Internet eine immer größere Bedeutung zu. Es ist wichtig, den Kindern die Möglichkeit zu geben, durch Bildung und Ausbildung diese neue Welt zu verstehen, und die Hilfsmittel, die ihnen geboten werden, positiv nutzen zu können. Diese Ausbildung fängt schon im Kindesalter an und muß auch in der Schule einen festen Bestandteil bilden.⁴

¹ *Sarnow*, Karl (1996), S. 80.

² Vgl. *Baacke*, Dieter (1999), S. 385.

³ Vgl. *Telschik*, Horst/ *Hamm* Ingrid (1992), S. 9.

⁴ Vgl. *Busch*, Rainer (1997), S. 280.

In dieser Arbeit geht es um die Medienkompetenz, welche Kindern vermittelt werden sollte. Dabei werden verschiedene Aspekte behandelt. Zum einen geht es um die Vorteile und den Nutzen, die Kindern aus einer soliden Ausbildung in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologien ziehen. Aber auch die Gefahren, welche die neuen Medien beinhalten, spielen eine große Rolle. Zum anderen ergeben sich zusätzliche Probleme im Umgang mit dem Computer, z.B. durch die ungleiche Verteilung des Zugangs zu diesen Medien aufgrund von Einkommensstrukturen bzw. anderen demographischen Gegebenheiten. Die Vereinigten Staaten von Amerika waren immer schon Vorreiter, wenn es um technologische Entwicklungen ging. Es mag an ihrer Mentalität liegen, daß sie allen Neuerungen mit einer gewissen Neugier gegenüber treten und bereit sind, sie auszuprobieren, anstatt erst jahrelang skeptisch abzuwarten, bis andere Menschen mit der Technik ihre Erfahrungen gemacht haben. Aber welchen Grund auch immer diese Haltung, Neues auszuprobieren hat, dieses Verhalten ermöglicht es, daß in den USA schneller Ergebnisse gesammelt werden können, wie technologische Entwicklungen von den Menschen angenommen werden und welche sozialen Folgen diese mit sich bringen. In dieser Arbeit soll deshalb anhand von Forschungsergebnissen der Stellenwert der neuen Medien im Leben amerikanischer Kinder dargestellt werden, um so Probleme und Entwicklungsperspektiven - vor allem hinsichtlich der Erziehung – zu verdeutlichen.

2. Neue Technologien – neue Kommunikationsformen

Multimedia, Internet, neue Kommunikationsformen, Hypermedia – das alles sind Begriffe, die den neuen elektronischen Medien zuzuordnen sind. Diese Medien halten verstärkt Einzug in den Alltag und finden auch in Ausbildung und Erziehung zunehmend Verwendung. Die Entwicklungen der neuen Medien gehen Hand in Hand mit einer laufenden Veränderung der Informationsgesellschaft. Wie aber sind diese Veränderungen zustande gekommen und auf welchen technologischen Erfindungen beruhen sie? Worum handelt es sich bei den verschiedenen Begriffen Internet, World Wide Web, Cyberspace und worin liegen die Unterschiede? Eine kurze Einführung und Begriffsklärung soll nun im folgenden eine Grundlage für die weitere Diskussion in dieser Arbeit bilden.⁵

⁵ Eine detaillierte Darstellung technischer Einzelheiten würde an dieser Stelle zu weit führen. Weiterführende Informationen hierzu finden sich z.B. bei **Schulze**, Hans Herbert (2000) oder **Klufmann**, Niels (2000).